

## Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

Gremium	Jugendhilfeausschuss
Sitzungsdatum:	Dienstag, den 11.11.2014
Sitzung Nummer:	3 ( JHA/03/2014)
Sitzungsdauer:	18:00 - 20:13 Uhr
Sitzungsort:	Landratsamt Stendal, Hospitalstraße 1 - 2, Neubau, Sitzungsraum "Osterburg"

---

Christel Güldenpfennig  
Mitglied des Kreistages

---

Martina Friedrichs  
Protokollführung

---

### **Anwesend:**

#### Vorsitz

Frau Christel Güldenpfennig

#### stimmberechtigte Mitglieder

Frau Susanne Borkowski

Frau Steffi Kraemer

Herr Dr. Michael Kühn

bis 19.50 Uhr

Herr Günter Rettig

Herr Peter Swiderski

Herr Silvio Wulfänger

Herr Bernd Zürcher

#### beratende Mitglieder

Herr Heiko Bösel

Anke Hartel

Frau Birgit Hartmann

Herr Samuel Kloft

Herr Carsten Kloth

Frau Kathrin Müller

Herr Markus Nitsch

Herr Enrico Schmitt

Herr Sebastian Stoll

#### Stellvertreter

Herr Gerhard Imig

#### Protokollführer

Frau Martina Friedrichs

#### Gäste

Frau Kerstin Schmidt

Frau Daniela Tews

### **Abwesend:**

#### stimmberechtigte Mitglieder

Herr Marcus Graubner

Frau Janin Schönberg

entschuldigt

#### beratende Mitglieder

Frau Steffi Hohmann

Herr Bernd Jonschkowski

**Tagesordnung:**

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
  - 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Ausschussmitglieder und der Tagesordnung
  - 3 Einwohnerfragestunde
  - 4 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 2. Sitzung vom 21.10.2014
  - 5 Wahl der Mitglieder des Unterausschusses Jugendhilfeplanung gemäß § 5 Abs. 1 und 2 der Satzung des Jugendamtes
  - 6 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2015 sowie Weiterführung der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen  
Vorlage: 065/2014
  - 7 Informationen zum ESF-Programm "Schulerfolg sichern" - Förderperiode 2014 - 2020
  - 8 Anfragen und Hinweise
- 

**Protokoll**

**zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Frau Güldenpfennig eröffnet um 18.00 Uhr die 3. Sitzung des Jugendhilfeausschusses und begrüßt alle Anwesenden.

**zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Ausschussmitglieder und der Tagesordnung**

Frau Güldenpfennig stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

**zu TOP 3 Einwohnerfragestunde**

Es gibt keine Fragen.

**zu TOP 4 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 2. Sitzung vom 21.10.2014**

Frau Güldenpfennig stellt den öffentlichen Teil der Niederschrift der 2. Sitzung vom 21.10.2014 fest. Es gibt keine Einwände.

**zu TOP 5 Wahl der Mitglieder des Unterausschusses Jugendhilfeplanung gemäß § 5 Abs. 1 und 2 der Satzung des Jugendamtes**

Frau Güldenpfennig weist darauf hin, dass es keine bestimmte Mitgliederanzahl gibt und zu jeder Zeit Experten hinzugezogen werden können. Von der Verwaltung sind Frau Müller oder Frau Klapötke im Unterausschuss tätig. Der Unterausschuss soll sich aus Vertretern der Träger und den Abgeordneten zusammensetzen. Die Wahl kann im Block und offen stattfinden. Folgende Vorschläge werden gemacht:

- Herr Samuel Kloft, ev.-freikirchliche Gemeinde
- Herr Horst Janas, Kreistagsmitglied
- Herr Rolf Müller, Jugendzentrum „Elb-Havel-Winkel“ e. V.
- Frau Steffi Kraemer, Kreistagsmitglied
- Frau Kerstin Schmidt, Der Paritätische
- Frau Daniela Tews, KinderStärken e. V.
- Herr Silvio Wulfänger, Kreistagsmitglied.

Frau Güldenpfennig dankt den Genannten für die Bereitschaft, im Unterausschuss mitzuarbeiten, und lässt offen im Block abstimmen. Mit 9 Ja-Stimmen werden die Vorgeschlagenen in den Unterausschuss gewählt.

**zu TOP 6 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2015 sowie Weiterführung der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen  
Vorlage: 065/2014**

Frau Hoppe gibt einen Überblick über den Haushaltsplan 2015. Kleinere Zwischenfragen von Herrn Rettig und Herrn Dr. Kühn beantwortet Frau Hoppe sofort.

Frau Müller erläutert den Teilhaushalt 6 – Jugendamt – anhand einer Präsentation (ist im Informationsportal des Kreistages hinterlegt). Auch sie beantwortet kleinere Zwischenfragen von Herrn Rettig, Herrn Dr. Kühn, Herrn Kloft und Herrn Swiderski sofort.

Die DS-Nr. 065/2014 wird einstimmig zur Entscheidung an den Kreistag weitergeleitet.

*einstimmig zugestimmt*

**zu TOP 7 Informationen zum ESF-Programm "Schulerfolg sichern" - Förderperiode 2014 - 2020**

Frau Güldenpfennig liest einen Brief von Frau Klapötke vor, in dem um Mitarbeit im Beirat zum o. g. Programm gebeten wird. Dieser Beirat soll gebildet werden aus Vertretern der Jugendhilfeträger, der Netzwerkstelle für die Schulsozialarbeit des Landkreises, aus Schulverwaltungs- und Jugendamt und schulfachlichen Referenten sowie Vertretern des Jugendhilfeausschusses. Sie fragt, ob jemand im Beirat mitarbeiten möchte, ansonsten hat sie sich schon bereit erklärt.

Frau Müller informiert über das ESF-Programm „Schulerfolg sichern“. Die jetzige Förderperiode läuft aus und die Förderperiode 2014 – 2020 ist neu vorzubereiten. Das Land ist dabei, die Förderrichtlinie abzustimmen, die ersten Entwürfe zur Stellungnahme liegen vor. Die positive Botschaft ist, dass Schulsozialarbeit in den Landkreisen weitergehen und damit auch ein nachhaltiger Effekt eintreten kann. Wir hoffen, dass man in den Verwaltungsabläufen Lösungen findet, die für die betreffenden Schulsozialarbeiterinnen auch mehr Sicherheit bedeuten. Nach heutigem Kenntnisstand wird davon ausgegangen, dass es die Möglichkeit geben wird, den Bestand an Schulsozialarbeitern zu erweitern. Frau Müller schlägt vor, dass zu einem der nächsten Ausschüsse Anfang des Jahres die Vertreterin der Netzwerkstelle eingeladen wird und diese dann über Vernetzung und die bisherige

Arbeit berichtet und gleichzeitig einen Ausblick in das zukünftige Förderprogramm gibt. Es ist wichtig, dass der Ausschuss darüber informiert ist und möglicherweise die entsprechenden Schlussfolgerungen in Verbindung zur Jugendhilfeplanung ziehen kann.

Herr Rettig fragt nach den Jahreszahlen: Förderperiode 2015 – 2020, und in der Einladung steht aber Förderperiode 2014 – 2020. Und er möchte gerne noch einmal die Zusammensetzung des Beirates wissen.

Frau Müller antwortet, dass es bei den Jahreszahlen nur ein Schreibfehler ist.

Für die neue Förderperiode müssen sich alle neu bewerben, einschließlich Netzwerkstelle usw. Für die erste Förderperiode war ursprünglich der Plan, dass der Landkreis Stendal die Netzwerkstelle selbst betreibt. Aber die Kommunalaufsicht hat damals die Haushaltsgenehmigung verweigert und der Landkreis war finanziell fast handlungsunfähig. So wurde damals entschieden, dass das DRK die Netzwerkstelle betreibt. Mit der neuen Förderperiode ist überlegt worden, es selbst zu machen, aber dann entschieden, dass inzwischen bewährte Arbeitsgrundlagen und Leute, die wirklich miteinander vernetzt sind, arbeiten – warum sollte der Landkreis das ändern? Es wird wahrscheinlich auch nur einen Antragsteller aus dem Landkreis Stendal für die Netzwerkstelle geben, das ist der bisherige Betreiber. Trotzdem muss das Konzept komplett neu gemacht werden. Da spielt der örtliche Jugendhilfeträger natürlich eine Rolle. Auch für die Schulsozialarbeit hat er planerisch die Gesamtverantwortung. Der Landkreis möchte aber in das ganze Geschehen mit eingreifen können und regelmäßig beteiligt sein. Da entstand dann die Idee, ein Begleitgremium zu schaffen, das jetzt im Zuge der Beantragung der ganzen Maßnahmen eine Rolle spielen soll.

Frau Güldenpfennig kann in der nächsten Sitzung mehr über diesen Beirat berichten.

Frau Borkowski erklärt, dass der Titel der Förderperiode wirklich 2014 – 2020 lautet.

## **zu TOP 8 Anfragen und Hinweise**

Herr Rettig übergibt an Frau Müller einige schriftliche Fragen seiner Fraktion zu Leistungs-, Entgelt- und Qualitätsvereinbarungen im Bereich Kindertagesstätte und bittet um Antwort.

Frau Güldenpfennig schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.